

Bericht Ameisenfonds 2012 / 2013 Fröbelschule

Nachdem wir einen Schrebergarten im Gartenverein „Wilhelm-Hansmann“ am Breierspfad in Wambel im Frühjahr 2009 erworben haben, galt die Konzentration unserer Arbeit der Anlage von Beeten für Gemüse und Blumen. Dabei waren Flächen urbar zu machen, Wege anzulegen, Gehölze und Hecken zu kürzen bzw. stark zurück zu schneiden. Der Schrebergarten wird genutzt für das Unterrichtsfach Arbeitslehre einer Garten AG-Gruppe, der OGS, im fächerübergreifenden Unterricht und von Klassen oder Gruppen als Treffpunkt zum gemeinsamen Frühstück oder zum Grillen.

Im vergangenen Schuljahr wurde zunächst die Ernte des Sommers eingebracht: Kartoffeln, Kürbisse, Zwiebeln, Bohnen Äpfel, Pflaumen usw. Das Gemüse und Obst wurde zum größten Teil im Arbeitslehrefach Hauswirtschaft verarbeitet oder von Schülern mit nach Hause genommen. Im Herbst wurden landschaftspflegerische Arbeiten wie Strauch- und Baumschnitt sowie die fachgerechte Versorgung des Schnittguts im Schrebergarten und in der Gartenanlage Wilhelm-Hansmann weitergeführt.

Im Frühjahr wurden die Komposthaufen umgesetzt und in die Beete zur Bodenverbesserung eingebracht. In Kooperation mit einem kleinen Bauernhof in Wetter haben wir im dortigen Garten von uns angepflanzten Obstbäume geschnitten. Die Äpfel wurden zum Teil von uns geerntet und in der Hauswirtschaftslehre zu Saft und Mus verarbeitet.

Zudem wurde das Gewächshaus aufgebaut, nachdem es gemeinsam vom Baumarkt abgeholt wurde. Für den Aufbau mussten zunächst Ausschichtungsarbeiten durchgeführt werden, Schotter wurde eingebracht und verdichtet und Platten in Waage verlegt. Die Kleinteile, Schrauben und die Teile des Alurahmens zum Aufbau des Gewächshauses wurden sortiert. Anschließend wurde das Gewächshaus aufgebaut. Als Erstversuch wurde das Gewächshaus genutzt zur Aussaat und Anzucht von Tomaten- und Gurkenpflanzen. Während die Gurken eingingen konnte mit den Tomaten reicher Ertrag erzielt werden.

Im Schrebergarten wurden Samen für Gemüse, Kräuter und Sommerblumen ausgesät, gepflegt, pikiert und später ausgepflanzt. Im weiteren Verlauf des Sommers wurden die Beete, die Rasenfläche und die Hecken gepflegt und die Früchte geerntet. Neben den Beeten mit Wechselbepflanzung gibt es auch Beete mit einer Dauerbepflanzung, hier wurden Pflanzen ergänzt oder die Beete umgestaltet. Im Terrassenbereich wurden Kübel mit zum größten Teil selbstgezogenen aber auch einigen hinzu gekauften Pflanzen gestaltet.

Die entstandenen Kosten für Werkzeug, Pflanzen und andere Materialien wie Dünger oder ähnliches sind durch Quittungen belegt.

Weitere Vorhaben 2013/2014:

- Weiterführen der Gehölzpflege im Gartenverein
- Obstbaumpatenschaft Bauernhof Krisor in Wetter → Besuch, Pflege, Ernte
- Neuerrichtung des maroden Zauns

